

KRIEGSVERBRECHEN AUFDECKEN – KRIEGERDENKMAL ZUDECKEN!

Wir haben am 8. Mai 2015 ein Kriegerdenkmal verhüllt, das niemals im öffentlichen Raum hätte aufgestellt werden dürfen. Seit 1964 steht an diesem Ort ein Ehrenmal der 35. Infanteriedivision. Diese wurde 1936 im Zuge der nationalsozialistischen Remilitarisierung aufgestellt und war aktiv an Verbrechen im Vernichtungskrieg gegen die Sowjetunion beteiligt. Der „Kameradendienst der 35er“ hat das „Ehrenmal“ mit der Aufstellung der Stadt Karlsruhe übergeben. Es stilisiert die Wehrmacht zum Opfer. So wird deutsche Geschichte umgedeutet. Dieses „Ehrenmal“ kann nicht unwiderrprochen im öffentlichen Raum stehen.



Heute erinnert es uns nicht nur an die Verbrechen der angeblich „sauberen“ Wehrmacht, sondern auch an den unkritischen Umgang mit dem Nationalsozialismus in der frühen Bundesrepublik Deutschland. Eine Beseitigung löst das Problem nicht, denn Geschichte lässt sich nicht einfach entsorgen. Dieses Ehrenmal für Kriegsverbrecher braucht unbedingt eine kommentierende Erläuterung, damit aus der Geschichte gelernt werden kann. Die Verhüllung macht aufmerksam auf etwas, das im Alltag nicht mehr bewusst wahrgenommen wird. **DENK MAL!**

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Friedensbündnis Karlsruhe, Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V., Initiative für ein Friedensdenkmal in Karlsruhe